

Produktname: ERK1/2(1H4)-Maus-monoklonaler Antikörper

Katalog-Nr.: AMM10602

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus, Fisch
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:50-1:200

tnis

Molekulargewicht 44,42kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAPK1/MAPK3
Alternative Namen	MAPK1/MAPK3
Gen-ID	5594/5595
SwissProt ID	P27361/P28482
Immunogen	Synthetisches Peptid von ERK1/2 im Aminosäurebereich von 140-220

Hintergrund

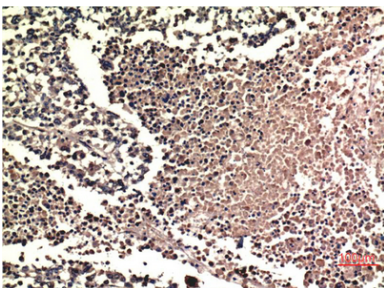
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der MAP-Kinasen. MAP-Kinasen, auch als extrazellulär signalregulierte

Kinasen (ERKs) bekannt, sind Teil einer Signalkaskade, die verschiedene zelluläre Prozesse wie Proliferation, Differenzierung und Zellzyklusprogression in Reaktion auf diverse extrazelluläre Signale reguliert. Diese Kinase wird durch vorgeschaltete Kinasen aktiviert, was zu ihrer Translokation in den Zellkern führt, wo sie nukleäre Zielproteine phosphoryliert. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die für unterschiedliche Proteinisoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Cofaktor: Magnesium., Domäne: Das TXY-Motiv enthält die Threonin- und Tyrosinreste, deren Phosphorylierung die MAP-Kinasen aktiviert., Enzymregulation: Aktivierung durch Tyrosinphosphorylierung als Reaktion auf Insulin und NGF., Funktion: Beteiligt an der Initiierung und Regulation von Meiose, Mitose und postmitotischen Funktionen in differenzierten Zellen durch Phosphorylierung verschiedener Transkriptionsfaktoren wie ELK-1. Phosphoryliert EIF4EBP1; erforderlich für die Initiierung der Translation. Phosphoryliert das mikrotubuliassoziierte Protein 2 (MAP2). Phosphoryliert SPZ1 (durch Ähnlichkeit). Phosphoryliert Hitzeschockfaktorprotein 4 (HSF4). PTM: Doppelt phosphoryliert an Thr-202 und Tyr-204, wodurch das Enzym aktiviert wird. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. MAP-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Untereinheit: Interagiert mit MORG1 (durch Ähnlichkeit). Bindet an HIV-1 Nef. Diese Interaktion hemmt dessen Kinaseaktivität. Interagiert mit HSF4 und NISCH.

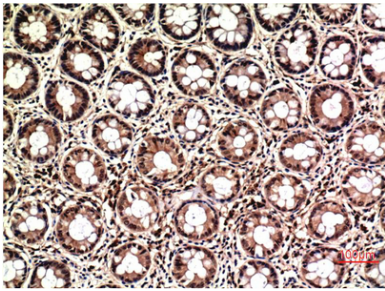
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum; MAPK_G_Protein; ErbB_HER; Chemokin; Oozytenmeiose; mTOR; Kontraktion der glatten Gefäßmuskulatur; Bildung der dorsoventralen Achse; TGF- β ; Axonführung; VEGF; Fokale Adhäsion; Adhäsionskontakt; Gap Junction; Toll-Like-Protein; NOD-ähnlicher Rezeptor; Natürliche Killerzellen-vermittelte Zytotoxizität; T-Zell-Rezeptor; B-Zell-Antigen; Fc ϵ RI; Fc γ R-vermittelte Phagozytose; Langzeitpotenzierung; Neurotrophin; Langzeitdepression; Regulation von Aktin und Zytoskelett; Insulinrezeptor; GnRH; Progesteron-vermittelte Oozytenreifung; Melanogenese; Diabetes mellitus Typ II; Aldosteron-regulierte Natriumreabsorption; Alzheimer-Krankheit; Prion Krankheiten; Signalwege bei Krebs; Darmkrebs; Nierenzellkarzinom; Bauchspeicheldrüsenkrebs; Gebärmutterkrebs; Gliom; Prostatakrebs; Schilddrüsenkrebs; Melanom; Blasenkrebs; Chronische myeloische Leukämie; Akute myeloische Leukämie; Nicht-kleinzelliger Lungenkrebs;

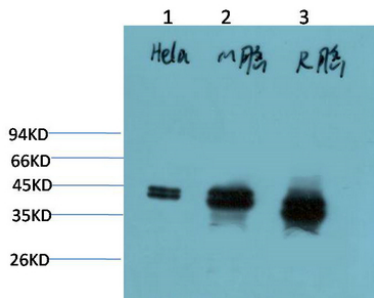
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung eines ERK1/2 Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung eines ERK1/2 Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.



Western-Blot-Analyse von 1) HeLa-Zelllysats, 2) Maus-Hirngewebelysat, 3) Ratten-Hirngewebelysat unter Verwendung von ERK1/2 Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:2000.